

Liebe Leserinnen und Leser

Es ist mir eine grosse Freude, Ihnen auch dieses Jahr unseren Jahresbericht 2020 druckfrisch zur Durchsicht überreichen zu können. Ich lade Sie ein, einen Einblick in unsere vielfältigen Aktivitäten zu nehmen und wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Das Jahr 2020 wird allen in Erinnerung bleiben als Jahr der Herausforderungen, mit welchen wir als Gesellschaft oder als Einzelperson noch nie konfrontiert wurden. Herausforderungen, die die unterschiedlichsten Bereiche betreffen: Verbreitung einer ernsthaften Erkrankung, die begrenzten Kapazitäten der Spitäler und die unzähligen, verschieden schwer ausgeprägten Einzelschicksale von Patientinnen und Patienten. Auch Aspekte wie Einschränkungen des sozialen und gesellschaftlichen Lebens, wirtschaftliche Einbussen, finanzielle Probleme, Hindernisse und Unterbrechungen in so vielen Bereichen unseres Lebens. Und die Liste geht noch weiter. Wenn wir mit einer Krise konfrontiert sind, egal welcher Art, dann sind Ängste und Sorgen unausweichlich. Sie sind normale, natürliche Reaktionen auf herausfordernde Situationen, die von Gefahr und Ungewissheit geprägt sind. Es ist so leicht, sich in Sorgen und Grübeleien zu verlieren, über die wir keine Kontrolle haben: Doch wir haben uns in unserem Tun und Denken nach bestem Wissen gegen den Kontrollverlust gewehrt. Unzählbare Forschungsprojekte, Entwicklungen und vielfältige Ideen von verschiedensten Betroffenen haben dazu geführt, dass wir momentan doch etwas Licht am Ende des Tunnels sehen können. Der Weg zurück in die Normalität ist aber noch lang und Unvorhergesehenes macht den Weg weiterhin steinig. Das unihm-bb schaut auf ein forderndes, lehrreiches teilweise verrücktes, aber sicherlich innovatives Jahr zurück.

In der Lehre (pregraduate education) fiel der Präsenzunterricht der Pandemie fast vollständig zum Opfer und innert kürzester Zeit musste der Unterricht auf digitale Lernformen umgestellt werden. Das verlangte Flexibilität, Innovation und zusätzliches Engagement von allen in der Lehre tätigen Kolleginnen und Kollegen. In einer Disziplin, in welcher die Lehre am realen Patienten schon immer einen sehr wichtigen Pfeiler darstellt, war die Herausforderung besonders gross. Deswegen geht ein besonderer Dank an all die niedergelassenen Kollegen und Kolleginnen, die sich auch während Pandemiezeiten aktiv in der studentischen Lehre vor allem am Einzeltutoriat beteiligten. Der Einblick in die «real world» der Hausarztmedizin ist gerade in diesen schwierigen Zeiten essentiell und weiterhin sehr wichtig für die Nachwuchsförderung. Ich bin überzeugt alle freuen sich auf den Moment, wenn wir wieder persönlich in Kontakt kommen mit den Studierenden ohne unvermeidbares «Pixel-Exanthem» oder dem mitunter lästigen «Rückkopplungs-Tinnitus»....

Bezüglich Forschung war 2020 wegen der Pandemie ein besonderes Jahr. Der Studienstart unseres vom Schweizerischen Nationalfonds unterstützten Projektes, welches die Therapie des post-infektiösen Hustens mittels oraler Steroide gegen Placebo bei Patienten in der Hausarztpraxis untersucht (OSPIC Trial), musste in

den Herbst verschoben werden. Trotz allen Hindernissen sind wir zuversichtlich, dass die Rekrutierung voranschreiten kann. Erfolgreich konnte im Jahre 2020 die 4. Workforce Studie der Schweizer Hausärzteschaft abgeschlossen werden. Dabei handelt es sich um eine repräsentative Querschnittsstudie bei den Schweizer Grundversorgern (Haus- und erstmals Kinderärzte), Fragebogen-basiert, in allen Landesteilen und Sprachregionen. Die Erhebung 2020 zeigte, dass die Schweizer Grundversorgung weiterhin stark überaltert ist und bis mindestens 2030 der Mangel an Haus- und Kinderärzten bestehen bleiben wird. Das zeigt sich darin, dass im Moment rund 15% der heutigen Arbeitsleistung in der Grundversorgung von über 65-jährigen geleistet wird. Zuversichtlich stimmt die Tatsache, dass das Durchschnittsalter der Hausärzte seit 2010 nicht weiter ansteigt und der Anteil der jüngeren Grundversorger seit 2010 kontinuierlich zunimmt. Unter Berücksichtigung des aktuellen Wissensstands bezüglich der Anzahl Studienabgänger, lässt sich zum aktuellen Zeitpunkt bis 2040 ein eher positives Bild für die Schweizer Grundversorgung ableiten, will heissen, dass der Grundversorgermangel bis in 20 Jahren aufgefangen werden beziehungsweise sich auf dem Stand von 2020 stabilisieren könnte. Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie führte das uniham-bb zwei Projekte zum Thema „*Health Care Utilisation During the Present Pandemic*“ und „*The Impact of the COVID19 Pandemic on Mental Health in Swiss Primary Care*“ durch. Die Ergebnisse wurden eingereicht und wurden auch bereits zur Publikation akzeptiert.

In der Weiterbildung (postgraduate education) konzentrieren sich unsere Bemühungen weiterhin auf unser Mentoring Programm von Assistenzärzten/-innen auf ihrem Ausbildungsweg zum Hausarzt/Hausärztin. Die Praxisassistentenstellen im Kanton Baselland und Baselstadt waren 2020 erneut ausgebucht, die Nachfrage übersteigt das Angebot deutlich und ist weiterhin zunehmend. Weiterhin auf einem sehr guten Weg ist die Vernetzung der jungen bzw. zukünftigen Hausarztkolleginnen und -kollegen. Die Hausarzt-Academy (2x/Jahr) und der JHaS-Stammtisch (mehrmals/Jahr) sind erfolgreiche Anlässe für die angehenden Hausärztinnen und Hausärzte, welche in der zweiten Hälfte 2021 hoffentlich wieder im gewohnten nicht digitalen Rahmen stattfinden können.

Das gesamte Team des uniham-bb freut sich auf eine weiteres inspirierendes, angeregtes, animierendes und erfolgreiches 2021 und - sehr geschätzte Leserinnen und Leser - bei Gelegenheit auch immer auf einen spannenden Austausch mit Ihnen! Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Durchblättern, Durchstöbern, Durchlesen oder beim detaillierten Studium des Jahresberichtes!



Prof. Andreas Zeller

**Das Team des Universitären Zentrums
für Hausarztmedizin beider Basel / uniham–bb**

PD Dr. med. Bally, Klaus

Mail: klaus.bally@unibas.ch

Dr. med. Bichsel, Sabine

Mail: sabine.bichsel@hin.ch

Brancati-Badarau, Oana, PhD, (bis Ende Juni 2020)

Mail: oana.brancati-badarau@unibas.ch

Diaz Hernandez, Laura, PhD

Mail: laura.diazhernandez@unibas.ch

Dr. med. Fischer, Roland

Mail: roland.fischer@unibas.ch

Dr. med. Gerosa, Stephan

Mail: stephan.gerosa@hin.ch

Giezendanner, Stéphanie, PhD

Mail: stephanie.giezendanner@unibas.ch

Dr. med. Moser, Cora

Mail: cora.moser-bucher@unibas.ch

Nebel, Manuela

Mail: Manuela.nebel@unibas.ch

Dr. med. Quinto, Carlos

Mail: carlos.quinto@unibas.ch

Dr. med. Romero, Silvana

Mail: silvana.romerio@unibas.ch

Dr. med. Ronsdorf, Anke

Mail: a.ronsdorf@unibas.ch

Dr. med. Strässle, Tiziana

Mail: t.straessle@unibas.ch

Thoma, Carolin

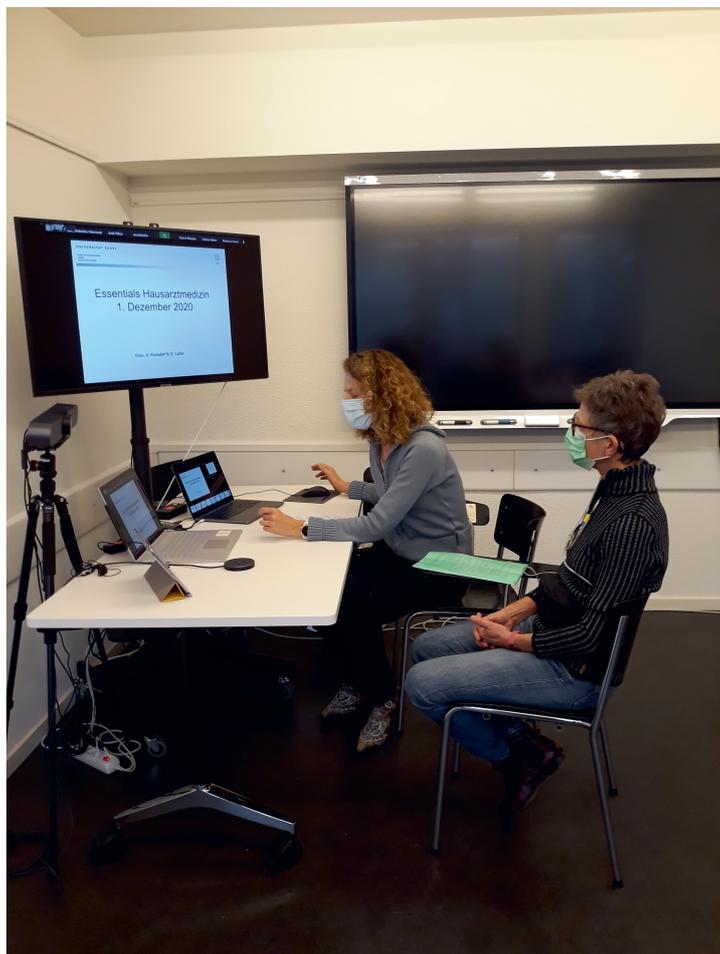
Mail: info-unihambb@unibas.ch / carolin.thoma@unibas.ch

Prof. Dr. med. Zeller, Andreas

Mail: andreas.zeller@unibas.ch

Lehre

Das Studienjahr 2019/20 stellte alle Mitwirkenden in der Lehre aufgrund der Corona-Pandemie vor unerwartete Herausforderungen. Nur wenige Lehrveranstaltungen des uniham-bb konnten wie geplant in Präsenz durchgeführt werden. Für einige Angebote mussten Alternativen überlegt werden, die Vorlesungen wurden zum überwiegenden Teil online abgehalten. Das uniham-bb-Team konnte die gestellten Aufgaben in dieser Zeit jedoch erfolgreich bewältigen und den Studierenden einen wertvollen Einblick in die Hausarztmedizin vermitteln.



Unterricht:

1. Bachelor

Der ärztliche Alltag (4 Halbtage):

Verantwortung: A. Ronsdorf, engagiert 16 Haus- und 19 Spezialärzte

Vorlesungen:

- Was ist Wissen, Können, ärztliche Haltung?
- Das sich wandelnde Verhältnis zwischen Arzt und Patient (Prof. H. Steinke)
- Die Arzt-Patienten-Beziehung in der Sprechstunde
- Erwartungshaltung von Patient und Arzt
- Juristische Aspekte in der Arzt-Patienten-Beziehung (Prof. A. Zeller)
- Berufliche Aussichten für Ärztinnen
- Fakten zum Arztberuf; Berufschancen

Gruppenarbeit:

- Reflexion über eigene Berufswahl
- Diskussion von Berufszielen
- Erwartungen ans Studium
- Vorbereiten von Interviews
- Gruppenweises Besuchen von Ärztinnen und Ärzten in unterschiedlichen Berufsumfeldern mit Interviews
- Präsentation der unterschiedlichen Berufsbilder von einzelnen Studierenden-gruppen

Thementag Muskeln und Gelenke:

Verantwortung: C. Quinto

Leider fiel auch dieser Thementag, an welchem sich jeweils 8 Hausärzte beteiligen und welcher in Zusammenarbeit mit der orthopädischen Klinik des Bethesda-Spitals, Prof. Dr. med K. Stoffel und interprofessionell mit der Physiotherapie-Ausbildungsstätte, Bildungszentrum Gesundheit Basel-Stadt durchgeführt wird, 2020 der Pandemie zum Opfer.

Es wurden Nachholangebote im Jahr 2021 geplant.

Thementag Erste Hilfe:

Verantwortung: A. Ronsdorf, engagiert 16 Hausärzte

Pandemie-bedingt musste das Konzept des Thementages drastisch umgestellt und gekürzt werden. Den Studierenden konnten im April 2020 nur die beiden theoretischen Vorträge von Dr. A. Ronsdorf und PD Dr. M. Zürcher online angeboten werden. Im August nahm zirca die Hälfte der Studierenden das Angebot eines Nachholtermins in ihren Sommerferien wahr.

APRIL 2020

Vortrag Dr. A. Ronsdorf

- Vorstellung Longitudinales Curriculum Notfallmedizin
- Epidemiologie“: Womit muss ich rechnen?
- Geschichte / Definition Notfall / Ethik
- Vorstellung des praktischen Postenlaufs (Fallbeispiele & Kurzvideos)

Vortrag PD Dr. M. Zürcher

- Primärbeurteilung in Notfallsituation (ABCDE-Schema)
- Beurteilung der Atemtätigkeit und des Kreislaufs
- Alarmierung in Notfallsituationen/1- oder 2-Helfer Methode
- Was ist eine Rettungskette und wie funktioniert sie?
Lagerung und Transport
Das Rettungswesen in Basel und in der Schweiz
- Berufsgruppen und Ausbildungen im Rettungsdienst

Ausgefallen:

- Kennenlernen der Leitstelle der Sanität und des Fahrzeugparks (Ambulanz- Fahrzeuge)

AUGUST 2020

Gruppenunterricht / Nachholtermin für 120 Studierende mit Schutzkonzept

- Blutstillung, Lagerungen, Rettung (Rautek-Handgriff)
- Beatmung **mit** (adaptiert an Pandemie) Hilfsmittel
- Äussere Herzmassage, CPR
- Helmabnahme bei möglicher Verletzung der Halswirbelsäule

2. Bachelor

Projekt-Arbeit für eine Gruppe von 10 Studierenden (5 Halbtage):

Verantwortung: S. Gerosa, engagiert 5 Hausärzte

- “Diagnose Krebs – das Leben steht plötzlich Kopf!“ Eine Krebsdiagnose verändert das Leben komplett

Corona-bedingt wurde das Projekt 2020 ersatzlos gestrichen.

3. Bachelor

Themenblock Lebenszyklen:

(Leitung: P. Weber, A. Zeller)

- Motivational Interviewing in der Hausarztpraxis (C. Quinto)
- Aufgaben des schulärztlichen Dienstes (R. Fischer)
- Wertigkeit von klinischen Symptomen vom Kind bis zum Greis (A. Zeller)
- Persönlichkeitsentwicklung und Erwachsensein (C. Quinto, B. Contin)
- Ablösungsprozesse (C. Quinto, B. Contin)
- Medizinische Entscheide am Lebensende (S. Reiter-Theil, T. Strässle)
- Verlust, Trauer und Angehörigenbegleitung (T. Strässle, S. Reiter-Theil)
- Transkulturelle Ethik vom Säugling bis zum Greis (C. Urrejola, S. Schuster)
- MigrantInnen in der Hausarztpraxis; Lebensbrüche, Krankheit, Heilung im kulturellen Kontext (C. Urrejola, S. Schuster)
- TSCR-Tutoriat: Häusliche Gewalt (A. Ronsdorf)
- Kurs: Gesundheitsberatung: Rauchentwöhnung, Bewegung, Motivational Interviewing (R. Fischer, C. Quinto)
- Kurs: Patientenverfügungen (R. Kressig, S. Bichsel)
- Fahreignung – Aspekte des Hausarztes und der Rechtsmedizinerin (S. Gerosa, K. Gerlach)
- Sexualberatung in der hausärztlichen Praxis (C. Thierfelder)
- Das aktuelle Thema (P. Weber, A. Zeller)

Themenblock POEM:

(Leitung: H. Bucher, A. Kiss)

- Kolon-Karzinom (A. Zeller)
- Vorhofflimmern – Fallbesprechung mit Schwerpunkt Kommunikation (H. Bucher, R. Schäfert, O. Pfister, A. Zeller)

Essentials: Einführung in das Einzeltutoriat

(S. Romerio)

1. Master

Einzelstudium (ET) in der Hausarztpraxis:

(Verantwortung: S. Romerio)

Das Studienjahr 2019/20 wurde durch ebenfalls die Corona-Pandemie geprägt. Normalerweise findet im 1. Masterjahreskurs das Einzelstudium statt, das alle Studierende entweder in einer Hausarzt- oder pädiatrischen Praxis absolvieren während mindestens 20 Halbtagen im Semester-ET bzw. 10 ganzen Tagen im Block-ET.

Da das Block ET in den Wintersemesterferien stattfindet, konnten die Studierende, die diese Form gewählt hatten, ihr ET vollständig absolvieren. Die Studierenden, die das ET als Semester ET absolvierten, hatten leider nicht so viel Glück und mussten ihr ET im März 2020 – kurz nach Beginn des Frühlingsemesters – gemäss der bundesrätlichen Verordnung unterbrechen, da der Präsenzunterricht generell nicht mehr erlaubt war. Dies führte allerdings zu kreativen Lösungen. Zum Beispiel sendete eine Tutorin dem Studenten jede Woche ein kleines Quiz aus der Praxis oder die Studierenden holten in den Sommersemesterferien die verpassten Halbtage nach.

Insgesamt wurde trotz den misslichen Umständen das ET von den Studierenden in überwiegender Mehrheit als wertvolle Unterrichtsform gewertet, die ihnen ermöglichte nahe am Patienten Wissen und Fertigkeiten zu erwerben und das an der Uni theoretisch Erlernte praktisch anzuwenden. Der intensive Kontakt zu den Tutoren bleibt oft über Jahre bestehen, u.a. als wertvolle Ratgeber in der Karriereplanung.

Der Corona-Pandemie fiel auch der interprofessionelle Nachmittag mit den Pharmazeuten zum Opfer. Da an diesem Nachmittag ein intensiver Austausch zwischen Studierenden der Medizin und der Pharmazie den Kernpunkt bildet und dies per Zoom oder sonstigen online Medien in der Kürze der Zeit nicht organisiert werden konnte, mussten diese Nachmittage abgesagt werden.

Essentials für das Einzelstudium, Hausarztmedizin:

(Verantwortung: S. Romerio)

- Allgemeine Informationen zum ET (S. Romerio)
- Differentialdiagnosen in der Hausarztpraxis (A. Ronsdorf)
- Schwierigkeiten mit der Compliance? (G. Laifer)
- Infektiologisches aus der Hausarztpraxis (G. Laifer)

Essentials für das Einzelstudium, Notfallmedizin:

(Verantwortung: S. Romerio)

- Notfallorganisation und Besprechung von praktischen Fällen (A. Ronsdorf und S. Romerio)
- Wie werde ich Hausarzt: praktische Tipps (A. Zeller)
- Forschung in der Hausarztmedizin: Nichts ist unmöglich! (A. Zeller)

Themenblock Endokrinologie:

(Leitung: M. Donath, U. Zumsteg)

- Diabetes, Hyperlipidämie und art. Hypertonie: Prioritäten des Hausarztes (A. Zeller, online)

Gruppenunterricht Palliative Care:

(Verantwortung H. Gudat, engagiert 7 Hausärzte)

- je 3 Nachmittage in der Hausarztpraxis

Trotz Pandemie haben sich wieder einige Hausärzte an diesem Unterricht beteiligt, was vom Dekanat und der Lehrgangslleitung sehr geschätzt wurde. Die Hausarztmedizin ist ein wichtiger Pfeiler der Palliative Care.

2. Master-Jahreskurs

Themenblock Psyche, Ethik, Recht:

(Leitung: U. Lang)

- Somatoforme Störung (T. Strässle)

3. Master-Jahreskurs

Themenblock Vom Symptom zum Management und Notfallmedizin:

(Leitung: S. Bassetti, R. Bingisser, A. Zeller)

- Gewichtsverlust (Stephano Bassetti, A. Zeller)
- Hämorrhagische Diathese (S. Meyer, S. Romerio)
- Müdigkeit, Anämie, Blässe (J. Passweg, T. Strässle)
- Hoher und tiefer Blutdruck (A. Zeller, K. Glatz)
- Probleme bei der Arbeit, Arbeitsmedizin (D. Miedinger, S. Romerio)
- Gedeihstörung/Malnutrition im Alter (R. Fischer, R.W. Kressig)
- Legale und illegale Süchte (M. Walter, C. Quinto, M. Liechti)
- Umgang mit Angehörigen; schwere Krankheit; Sterben und Tod von Angehörigen (T. Strässle)
- Check up; Präoperative Untersuchungen (A. Zeller, D. Bolliger)
- Das ärztliche Zeugnis; Arbeitsunfähigkeit; Absentismus; Armut und Krankheit; Arbeitslosigkeit; Invalidität (R. Kunz, A. Zeller)
- Umgang mit Risikofaktoren; Früherkennung von schweren Krankheiten (A. Zeller, H. Bucher)

Wahlstudienjahr:

Insgesamt haben 2019 7 Studierende im Rahmen ihres Wahlstudienjahres einen Monat in einer Hausarztpraxis verbracht.

Beteiligung von Hausärzten an Medizinalprüfungen:

Das Eidgenössisches Staatsexamen fand 2020 nicht statt. Eine Ersatzlösung wurde vom Bund in die Wege geleitet.

OSCE Prüfungen wurden durch das Studiendekanat der Medizinischen Fakultät abgesagt.

Abgeschlossene und laufende Dissertationen und Masterarbeiten

Laufende Dissertationen im Berichtsjahr:

med. pract. Benita Janisch

Endorganschäden und Blutdruckkontrolle – Daten aus einer hausärztlichen Hypertoniekohorte
Unter der Leitung von S. Giezendanner und A. Zeller

med. pract. Eva Lustenberger

Workforce der Schweizer Hausärzteschaft – longitudinale Erhebung 2005 bis 2020
Unter der Leitung von A. Zeller

med. pract. Kanchana Tschudin

Patientenverfügung und Notfallplanung im Alters- und Pflegeheim Johanniter – eine Interventionsstudie (PaNoJo)
Unter der Leitung von K. Bally, B. Elger und T. Wangamo

med. pract. Caroline Wirz

Dementia and Migration: The care of migrants living with dementia in Switzerland. A qualitative interview study with experts in this field
Unter der Leitung von K. Bally und T. Wangamo

Olivia Yip MSc

Applying implementation science to the INSPIRE integrated care model for older adults in Canton Basel-Landschaft: Assessing the context, feasibility, program logic, and implementation strategies and outcomes
PhD Betreuung von A. Zeller als secondary advisor

Abgeschlossene Dissertationen im Berichtsjahr:

med. pract. Martina Thommen

Tiefe, kontinuierliche Sedierung am Lebensende – eine retrospektive Analyse von Patientendaten einer Schweizer Palliativklinik aus den Jahren 2016-2019
Unter der Leitung von H. Gudat und K. Bally

med. pract. Moreno Gallacchi

Blutbild-Bestimmungen in der Hausarztpraxis – eine retrospektive Untersuchung von 3337 Proben
Unter der Leitung von A. Zeller

Abgeschlossene Masterarbeiten im Berichtsjahr:

Lia Helfenberger

Risk factors of peritonsillar abscess in group A streptococcus negative tonsillitis
Unter der Leitung von R. Fischer

Weiterbildung

Curriculum und Praxisassistentenarztstellen, Leitung Dr. Sabine Bichsel

Um eine möglichst umfassende Weiterbildung zum Hausarzt zu erreichen, sind eine Praxisassistenten sowie der Einblick in Subspezialitäten mit Erlernen von hausärztlichen Skills unerlässlich. Wir freuen uns, dass wir mit dem USB, KSBL, St. Claraspital, UKBB und niedergelassenen Spezialisten engagierte Partner finden konnten, die dank Assistentenarztstellen in den Bereichen Dermatologie (1 Stelle, 1-2 Monate pro Jahr), HNO, Radiologie, Pädiatrie, Chirurgie, Urologie und Rheumatologie eine qualitativ hochstehende Ausbildung zum Hausarzt ermöglichen. Die hausarzt-spezifischen Curriculum-Stellen in diesen Fachbereichen erfahren grosse Beliebtheit und sind bis weit übers nächste Jahr ausgebucht.

Ebenso sind die von den Kantonen subventionierten Praxisassistentenarztstellen (BS 6 Stellen, BL 7 Stellen) bis Ende 2021 vergeben. Sowohl in BL als auch in BS wurden über das Kontingent hinaus mehrfach Stellen vergeben; diese wurden dann via WHF-fmf (Stiftung für Weiterbildung in Hausarztmedizin) mitfinanziert.

Der Bedarf an hausarzt-spezifischen Stellen ist somit bei Weitem noch nicht gedeckt und ein Ausbau des Angebotes ist wünschenswert und von Nöten. Das Gesamtkonzept bedarf einer politischen Anpassung an den Hausärztemangel, den wir berechtigterweise (Studie Ende 2017) in den kommenden 5 Jahren erwarten. Allerdings entspricht das aktuell nicht der politischen Unterstützung.

Fortbildungsveranstaltungen des Universitären Zentrums für Hausarztmedizin sowie Vorträge von Mitgliedern des Universitären Zentrums für Hausarztmedizin

Dienstagmorgen-Fortbildungen in Liestal

21.01.2020	Dr. Michael Steuerwald	Funktionelle abdominale Erkrankungen eingebildet oder unverstanden?
19.05.2020	Prof. Wilhelm Ruppen	Neues aus der Schmerztherapie abgesagt (Pandemie)
22.09.2020	Dr. Gerd Laifer	Sexual transmitted diseases – state-of-the-art Informationen
08.12.2020	Prof. Claudio Storck	Wenn die Stimme versagt – Ein Update (online)

Hausarzt-Academy

Für die Hausarzt-Academy war eine besonders interaktive Veranstaltung mit einer Theatergruppe geplant, die digital nicht gewinnbringend gewesen wäre und daher aufgrund der gegebenen Bedingungen abgesagt wurde. Diese Veranstaltung soll, wenn möglich, 2021 nachgeholt werden. Stattdessen wurden individuelle Mentorings mit Assistenzärzten in Weiterbildung zum Hausarzt durchgeführt.

2. hausarztupdate basel

Aufgrund von Covid19 hat das uniham-bb im Sommer 2020 entschieden, die für den 5. November 2020 geplante Veranstaltung abzusagen bzw. um ein Jahr auf den 4. November 2021 zu verschieben.

Weitere Fortbildungsveranstaltungen/Vorträge

09.01.2020	A. Zeller	Maturanden-Tag der Universität Basel: Wie werde ich Arzt?
30.01.2020	K. Bally	Sterbe- und Suizidwünsche bei Menschen mit Demenz Praxistagung Netzwerk Demenz, FHNW Muttenz
31.01.2020	K. Bally	Kollegenmedizin "Wenn Ärzte Ärzte behandeln" Medizinische Klinik, KS Olten
31.01.2020	K. Bally	Kurs «Letzte Hilfe», Massnahmen zur Hilfe bei lebensbedrohlichen Erkrankungen Gemeindehaus Oekolampad, Reformierte Kirche Grossbasel-West
01.02.2020	K. Bally	Interdisziplinäres Behandlungskonzept bei Multipler Sklerose CAS Neurophysiotherapie, Uni Basel
10.02.2020	K. Bally	Autonomie und Würde, Schmerzen in Palliativsituationen Palliative Care Kurs A1 für Pflegefachkräfte im Alters- und Pflegeheim Johanniter, Basel
13.02.2020	A. Zeller	Halsschmerzen -banal oder komplex? Offizielle Fortbildung KS Liestal
24.02.2020	K. Bally	Ethische Probleme in Zusammenhang mit «schwarzen Listen» und Leistungssperren Zentrale Ethikkommission SAMW, Bern
29.02.2020	K. Bally	«Eigenverantwortung, Pflicht oder Tugend?» Wenn Ärztinnen und Ärzte krank sind - was dann? Forum für Medizin & Philosophie Bern
08.05.2020	K. Bally	MedArt Basel: Covid-19 in Alters- und Pflegeheimen
04.06.2020	K. Bally	Kontraindikationen für Psychopharmaka bei somatischen Zuständen Postgradualer Studiengang Psychotherapie/ Psychopharmakologie, Uni Basel

10.06.2020	K. Bally	Notfälle im Alter Kurs für Pflegefachkräfte im Alters- und Pflegeheim Johanniter, Basel
25.06.2020	K. Bally	Palliative network in times of Covid 19; Visitor regulation. Summer School in Palliative Medicine für Ärztinnen und Ärzte, palliative.ch
20.08.2020	A. Zeller	Vortrag INSPIRE Projekt Gemeinderatsitzung Allschwil, Binningen, Schönenbuch
25.08.2020	K. Bally	Geringe Kompetenzen zur Krankenkasse - Communities at Risk Dialog Gesundheit Basel-Stadt
09.09.2020	K. Bally	Von der Schmerzerfassung zur Schmerz- therapie Fortbildung für Pflegefachpersonen im Wohn- und Pflegezentrum zum Lamm, Bürgerspital Basel
11.09.2020	A. Zeller	Halsschmerzen banal oder komplex? Hausarztfortbildung Sörenberg
16.09.2020	K. Bally	Advances Care Planning - Gesundheitliche Vorausplanung, Patientenverfügungen Fortbildung für Ärztinnen und Ärzte im Geriatricspital Adullam, Basel
17.9.2020	A. Zeller R. Fischer	Gelenkschmerzen; Workshop am SGAIM Herbstkongress in Lugano
22.09.2020	K. Bally	Palliative Care in Zeiten von Corona - was haben wir gelernt? Jahresversammlung palliative bs+bl
14.10.2020	A.Zeller	Mögliche Rolle der ANP in der Grundversorgung; Fortbildung Institut für Pflegewissenschaft Basel
16.10.2020	K. Bally	Palliative Care – Gestaltung der letzten Lebensphase – Lebensfreude, Würde und Autonomie Palliative Care Film- und Vortragsreihe Zwinglihaus Basel

09.11.2020	K. Bally	Covid-19-Pandemie: Was haben wir daraus gelernt? Palliativ-Networking in Zeiten von Covid-19 Virtuelles Forum 2020 Plattform Palliative Care PPC
26.11.2020	K. Bally A. Zeller Ch. Müller	Dekompensierte Herzinsuffizienz - sicher zurück in die Praxis MUP-Fortbildung, Unispital Basel
26.11.2020	K. Bally	Vorausplanung für einen schweren Covid-19-Verlauf – woran müssen wir Denken? Netzwerk Palliative Care USB & Palliative bs+bl
05.12.2020	A. Zeller	Postinfektöser Husten; FMF Fortbildung, Technopark Zürich (live stream)
15.12.2020	A. Zeller	Halsschmerzen- rationale Abklärung in der Praxis; Kantonsspital Bruderholz

Liste der laufenden Projekte

1.	<p>Oral Steroids for Post-Infectious Cough: A randomised placebo-controlled trial (OSPIC Trial)</p> <p>Verantwortlich: Prof. Dr. med. Andreas Zeller (principle investigator) Kontakt: andreas.zeller@unibas.ch</p> <p>Cough is one of the most common causes to seek medical advice in general practice. Post-infectious cough triggered by an upper respiratory tract infection is defined as lasting three to eight weeks. Recommendations regarding the management of post-infectious cough in general practice are scarce and incoherent. Therefore, we propose the first high-quality clinical trial to investigate whether short-term orally administered corticosteroids (40mg for 5 days) compared to placebo can improve outcome in primary care patients with post-infectious cough.</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Institute of Primary and Community Care Luzern (Dr. med. Christoph Merlo) und Medizin Forschung Kantonsspital Baselland, Standort Liestal (Prof. Dr. med. J. Leuppi) http://p3.snf.ch/Project-185592</p>
2.	<p>Reducing steroid use in treatment of acute exacerbations of COPD even more – a randomized, double-blind, non-inferiority study in an ambulant setting (RECUT Trial)</p> <p>Verantwortlich: Prof. Dr. med. Andreas Zeller (co-investigator) Kontakt: andreas.zeller@unibas.ch</p> <p>In Zusammenarbeit mit der Medizinische Universitätsklinik, Kantonsspital Baselland (Prof. Dr. med. J. Leuppi) und dem Institute of Primary and Community Care Luzern (Dr. med. Christoph Merlo) (SNF Projekt)</p>
3.	<p>Implementation of a Community-based Care Program for Senior Citizens in Canton Basel-Landschaft (INSPIRE Project)</p> <p>Verantwortlich: Prof. Dr. med. Andreas Zeller(co-investigator) Kontakt: andreas.zeller@unibas.ch</p> <p>INSPIRE aims 1) to implement an integrated model of care for multimorbid older people living at home, and 2) to evaluate the success of the implementation and the impact on quality of life, home care services use and transitions.</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Institut für Pflegewissenschaft, UniBasel; Swiss Tropical and Public Health Institute; Basel Institut für Klinische Epidemiologie & Biostatistik; Institute of Pharmaceutical Medicine, Uni Basel; Dept. für Sport, Bewegung und Gesundheit, Uni Basel; Spitex-Verband BL; Amt für Gesundheit BL; Supported by SNF Grant NFP74</p>

4.	<p>Mental Health during the SARS-CoV-2 pandemic among 100 Swiss residents</p> <p>The aim is to evaluate the impact on mental health of 1000 individuals in Switzerland during the first wave of the SARS-COV-2 pandemic spring 2020 Verantwortlich: Dr. med. Laura Diaz-Hernandez, Prof. Dr. med. Andreas Zeller Kontakt: andreas.zeller@unibas.ch Manuscript in revision</p>
5.	<p>Ecology of Care Switzerland during the SARS-COV-2 Pandemic</p> <p>Verantwortlich: Prof. Dr. med. Andreas Zeller Kontakt: andreas.zeller@unibas.ch</p> <p>The allocation and equal distribution of health care resources is one of the major challenges today. Therefore, a framework to analyse the prevalence of illness in the community and the use of various sources of health care is crucial. The aim is to evaluate the health seeking behaviour of 1000 individuals in Switzerland during the first wave of the SARS-COV-2 pandemic and to compare the data with the results of a similar survey 2018 Manuscript accepted in BMC Public Health</p>
6.	<p>Nurse-led care models in Swiss nursing homes: improving interdisciplinary care for better resident outcomes (INTERCARE)</p> <p>Verantwortlich: Prof. Dr. med. Andreas Zeller (co-investigator) Kontakt: andreas.zeller@unibas.ch</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Institute for Nursing Science, University of Basel, (Prof. S. De Geest, Prof. M. Simon, Prof. F. Zuniga) (NFP74 Projekt)</p>
7.	<p>Determinants of vaccine hesitancy and under-immunization with childhood and Human Papilloma Virus vaccines in Switzerland</p> <p>Verantwortlich: Prof. Dr. med. Andreas Zeller (co-investigator) Kontakt: andreas.zeller@unibas.ch</p> <p>In Zusammenarbeit mit Prof. Philip Tarr, KSBL, Bruderholz (NFP74 Projekt)</p>

8.	<p>Establishing a nationwide collection of medical routine data in primary care – expanding the FIRE project</p> <p>Verantwortlich: Prof. Dr. med. Andreas Zeller (co-investigator) Kontakt: andreas.zeller@unibas.ch</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Institut für Hausarztmedizin, Universität Zürich (Prof. Dr. med. Th. Rosemann) (NFP74 Projekt)</p>
9.	<p>Glucocorticoid withdrawal and glucocorticoid-induced adrenal insufficiency: a randomized controlled multicenter trial. (TOASST Trial)</p> <p>Verantwortlich: Prof. Dr. med. Andreas Zeller (co-investigator) Kontakt: andreas.zeller@unibas.ch</p> <p>In Zusammenarbeit mit Prof. Dr. med. J. Rutishauser, University of Basel, (SNF Projekt)</p>
10.	<p>Coordination and collaboration in primary palliative care. Palliative care networks in Switzerland.</p> <p>Verantwortlich im uniham-bb: PD Dr. Klaus Bally Kontakt: klaus.bally@unibas.ch</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Institut für Kooperationsforschung und –entwicklung, Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW (Leitung des Projektes: Frau Prof. Brigitte Liebig) (NFP 74 Projekt)</p>
11.	<p>Pilot Study: Continuous follow-up by primary care physicians facilitating early palliative care for patients with advanced cancer disease</p> <p>Verantwortlich im uniham-bb: PD Dr. Klaus Bally Kontakt: klaus.bally@unibas.ch</p> <p>In Zusammenarbeit mit Prof. Sophie Pautex, Community palliative care and geriatric consultation, und Prof. Dr. Johanna Sommer sowie PD Dr. Dagmar Haller-Hester, Division of primary care, Department of Community Medicine and Primary Care University Hospital Geneva</p>

12.	<p>VitCov Trial: High Dose Vitamin-D-substitution in patients with COVID-19: a randomized, double blind, placebo controlled, multi-center study</p> <p>Verantwortlich im uniham-bb: Stéphanie Giezendanner, PhD Kontakt: stephanie.giezendanner@unibas.ch</p> <p>In Zusammenarbeit mit Prof. Jörg Leuppi, Med. Universitätsklinik, Kantonsspital Baselland, Liestal</p>
13.	<p>CREATE PRIMA – Clinical Research from multi-modality big data sources without proprietary interfaces in a multicentre approach</p> <p>Verantwortlich im uniham-bb: Stéphanie Giezendanner, PhD Kontakt: stephanie.giezendanner@unibas.ch</p>
14.	<p>Public expectations and attitudes for Check-up consultation in Switzerland</p> <p>Verantwortlich: Laura Diaz, PhD; Prof. Andreas Zeller Kontakt: lauradiazhernandez@unibas.ch Manuscript submitted to PlosOne</p>
15.	<p>Responses and Conceptual Frameworks of Tutors Related to Learners´ Educational Needs during Supervision</p> <p>Verantwortlich: PD Dr. Klaus Bally Kontakt: klaus.bally@unibas.ch</p> <p>In Zusammenarbeit mit den Instituten für Hausarztmedizin Lausanne, Genf, Bern und Zürich (Swiss Academy for Family Medicine)</p>

Publikationen

In peer-reviewed journals 2020:

- Mueller C, **Bally K**, Buser M, Flammer AJ, Gaspoz JM, Mach F, Moschovitis G, Paul M, **Zeller A**, Heitlinger E, Fay B, Rosemann T.
Roadmap for the treatment of heart failure patients after hospital discharge: an interdisciplinary consensus paper.
Swiss Med Wkly. 2020 Feb 6;150:w20159. doi: 10.4414/smw.2020.20159. eCollection 2020 Jan 27.
- Jutzi R, **Giezendanner S**, **Zeller A**.
Imaging for Non-Specific Low Back Pain According to 'Smarter Medicine' - a Survey from Three General Practices].
Praxis (Bern 1994). 2020 Apr;109(6):425-432. doi: 10.1024/1661-8157/a003391. German
- **Giezendanner S**, Bretschneider W, **Fischer R**, **Diaz Hernandez L**, **Zeller A**.
The ecology of medical care in Switzerland: prevalence of illness in the community and healthcare utilisation in Switzerland.
Swiss Med Wkly. 2020 May 4;150:w20221. doi: 10.4414/smw.2020.20221. eCollection 2020 May 4.
- Messi M, Mueller Y, Haller DM, **Zeller A**, Neuner-Jehle S, Streit S, Burnand B, Herzig L.
A cross-sectional study of Swiss ambulatory care services use by multimorbid patients in primary care in the light of the Andersen model
BMC Fam Pract. 2020; 21: 150. Published online 2020 Jul 27. doi: 10.1186/s12875-020-01221.
- Merlo C, Essig S, **Brancati-Badarau O**, Leuppi JD, Speich B, Erlanger TE, Hemkens LG, **Zeller A**. Oral corticosteroids for post-infectious cough in adults: study protocol for a double-blind randomized placebo-controlled trial in Swiss family practices (OSPIC trial)
Trials. 2020; 21: 949. Published online 2020 Nov 23. doi:10.1186/s13063-020-04848-4.
- **Giezendanner S**, Tschudi P, Leuppi J, Dieterle T, **Zeller A**. Effect of guideline revision by the Swiss Society of Hypertension on blood pressure control in hypertensive patients from Primary care.
Swiss Medical Weekly. 2020. DOI: 10.4414/smw.2020.20279.

- Wood S, **Bally K**, Cabane C, Fassbind P, Jox RJ, Leyhe T, Montsch A, Trachsel M.
Decision-making capacity evaluations: the role of neuropsychological assessment from a multidisciplinary perspective.
BMC Geriatr 2020 Dec 10;20(1):535. DOI: 10.1186/s12877-020-01932-x.PMID: 33302888; PMCID: PMC7731768.

Andere

- Zehnder T, **Zeller A**. Heparin-Induced Thrombocytopenia – CME für die Praxis *Praxis (Bern 1994)*. 2020 Feb;109(2):65-70. doi: 10.1024/1661-8157/a003365. German.
- **Giezendanner S, Zeller A**. Neue Erhebung der Workforce von Haus- und Kinderärzten in der Schweiz 2020
Synapse. 2020;02:12
- **Zeller A**, Deschodt M, De Geest S, Mendieta MJ, Siqeca F, Urfer P, Yip O. «INSPIRE»: Koordinierte Versorgung, damit ältere Menschen möglichst lange zu Hause bleiben können. *Synapse* 2020, 4: 5-6.
- **Zeller A, Giezendanner S**. Resultate der 4. Workforce Studie. Primary and Hospital Care 2020;20(11):325–328

Poster Präsentationen 2020

- High-resolution influenza mapping of a city reveals socioeconomic determinants of transmission within and between urban quarters. Adrian Egli, Nina Goldman, Nicola F. Muller, Myrta Brunner, Daniel Wuthrich, SarahTschudin-Sutter, Emma Hodcroft, Richard Neher, Claudia Saalfrank, James Hadfield, Trevor Bedford, Mohammedyaseen Syedbashab, Thomas Vogel, Noemie Augustin, Jan Bauer, Nadine Sailer, Nadezhda Amar-Sliwad, Daniela Lang, Helena M.B. Seth-Smith, Annette, Blaich, Yvonne Hollenstein, Olivier Dubuis, Michael Nagele, Andreas Buser, Christian H. Nickel, Nicole Ritz, **Andreas Zeller**, Tanja Stadler, Manuel Battegay, and Rita Schneider-Sliwad
30th ECCMID, Paris , France, 18th to 21th April 2020
- Assessing health and social needs of home-dwelling older people in Canton Basel-Landschaft. Flaka Siqeca, Olivia Yip, Evelyn Huber, Samuel Stenz, Nicole Probst-Hensch, Katrina Obas, **Andreas Zeller**, Sabina De Geest, Mieke Deschodt
Swiss Public Health Conference 2. and 3. September 2020

- Changes in GP's workforce in Switzerland: repeated cross-sectional study.
Stéphanie Giezendanner, Andreas Zeller
SGAIM Congress Basel, Switzerland, 27th to 28th May 2020
- Complete blood count - a retrospective analysis of 3337 patients from primary care. Moreno Gallacchi, **Andreas Zeller**
SGAIM Congress Basel, Switzerland, 27th to 28th May 2020
- Expectations about health check-up examinations in the general Swiss population. A cross-sectional telephone survey **Laura Diaz Hernandez, Stéphanie Giezendanner, Roland Fischer, Andreas Zeller**
SGAIM Congress Basel, Switzerland, 27th to 28th May 2020

Danksagung

Bedanken möchten wir uns bei allen Lehrärztinnen und Lehrärzten, die Studierende im Einzeltutoriat unterrichtet haben, Vorlesungen gehalten oder ihr Wissen und Können im Kleingruppenunterricht weitergegeben haben.

Dank der Unterstützung von unseren Forschungspartnern aus verschiedensten Institutionen war es uns möglich, unsere interdisziplinär angelegten Forschungsprojekte voranzutreiben.

Den Kolleginnen und Kollegen des Instituts für Hausarztmedizin Luzern sind wir für die Kooperation in Forschung und insbesondere auch im Bereich Lehre sowie beim Staatsexamen dankbar.

Schliesslich möchten wir den Sponsoren Bayer, MSD, GSK und Pfizer danken, dass sie uns auch im Berichtsjahr wieder unterstützt und vor allem Fortbildungsveranstaltungen ermöglicht haben.

Herausgeber:

Universitäres Zentrum für Hausarztmedizin beider Basel | uniham-bb

Kantonsspital Baselland | Rheinstr. 26 | CH-4410 Liestal Tel +41 (0)61 925 20 75

Gesamtredaktion:

Prof. Andreas Zeller

Carolin Thoma

Gestaltung:

Carolin Thoma

Druck:

Fleury Druck GmbH, Arlesheim

Dieses Werk, einschliesslich aller seiner Texte, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung ausserhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Universitären Zentrums für Hausarztmedizin beider Basel unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.